

FORUM KIRCHENMUSIK in der Nordkirche
2/2021

Herausgegeben vom Verband der
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

I. VORWORT

Innere Freiheit des Geistes

Innere Freiheit des Geistes

1. Nach einer Orgelführung für eine kulturell interessierte Gruppe im Michel, in der seriöse Fakten auch mit launigen Anekdoten und manchem Wortwitz garniert wurden, sprach mich eine Teilnehmerin der Gruppe anschließend an. Die Rückmeldungen auf meine Darstellung waren in der Gruppe eher verhalten gewesen; freundliches Lächeln, Kopfnicken, sachbezogene Nachfragen auf hohem Niveau. Bevor die Dame mich nun ansprach, fürchtete ich, dass ich vielleicht teilweise zu kabarettistisch gewesen sei und nun eine Beschwerde erwarten müsse, weil die Orgelführung der Würde des Ortes nicht entspreche. Aber weit gefehlt - völlig unerwartet hörte ich aus dem Mund der älteren Dame: „Sie haben so eine wunderbare innere Freiheit – bitte bewahren Sie sich diese!

2. Vor ein paar Tagen hörte ich in einer Morgenandacht das Zitat einer Künstlerin. „Ich muss das Chaos aufrechterhalten, damit der Geist frei bleibt!“ Der Pastor, der die Morgenandacht hielt, spannte den Bogen zur Schöpfungsgeschichte, in der der Geist Gottes über dem Chaos schwebt und die Schöpfung nach und nach vollendet. In allem Chaos und aller Aussichtslosigkeit der inzwischen alltäglichen Pandemiesitua-



Manuel Gera

tion, in der nichts mehr ist, wie es war, beobachte ich, dass mein Denken sich wieder neu mit der Reflexion meines (musikalischen) Lebens beschäftigt. Mein Geist ist frei zu entscheiden, welchen Weg ich einschlage, welche Ziele meines beruflichen Lebens ich stärker entwickeln möchte, weil sie mir essenziell erscheinen. In die Umsetzung dieser Ziele lasse ich meine kreative Energie fließen, was mir –

hoffentlich – neue Wege aufzeigt, sie auch realisieren zu können.

Ich wünsche Ihnen und euch, dass ihr euren Weg seht und ihn beschreiten könnt, trotz aller Widerstände. Ich wünsche uns allen Geduld, Kraft und Kreativität!

Manuel Gera

(Beisitzer im Vorstand)

II. PERSONALIA

Luisa Leske neu in St. Jacobi Greifswald

Ab dem 1. Mai wird Luisa Leske als Kantorin in der St. Jakobikirche Greifswald tätig sein. Nach einer musikalisch geprägten Kindheit in Neuruppin lernte sie zunächst während eines „Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur“ an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche Berlin die vielfältigen Aufgabenbereiche eines Kirchenmusikers kennen,

Luisa Leske



DER VERBAND IM INTERNET:

www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de

was ihren Berufswunsch von Gymnasiallehrerin hin zur Kantorin ausweitete. In Halle (Saale) konnte sie ab Oktober 2015 an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik und der Universität im Studium Kirchenmusik/Lehramt für Musik beide Berufsfelder miteinander kombinieren und eine sehr breitgefächerte Ausbildung absolvieren. Nebenher sammelte sie als Organistin, Chorleiterin und im Team der „Mobilen Kinder- und Jugendkirche des Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda“ wertvolle Erfahrungen. Nach Abschluss des Studiums im Januar dieses Jahres sieht sie nun ihren neuen Aufgaben als Kantorin im „Kleinen Jacob“ in Greifswald im hohen Norden mit großer Spannung und Freude entgegen!

Weitere Personalia

Ernennung zum KMD:

Andreas Maurer-Büntjen,
Bad Segeberg
Herzlichen Glückwunsch!

Neue Kolleg*innen:

Achim Kleinlein, Lübeck
Judith Viesel- Bestert, Hamburg
Herzlich willkommen!

III. ALTE UND NEUE ORGELN

ist geplant. Die Manualkoppel wurde nicht wieder aktiviert. Der Schweller kann nun stufenlos betätigt werden.



Orgel in St. Urban/Borsfleth

Orgelrestaurierung

Eine interessante Restaurierung gab es in St. Urban/Borsfleth bei Glückstadt.

Die ursprüngliche einmanualige Orgel von Johann Wohlin/Hamburg von 1856 wurde 1896 von Marcussen&Sohn/Apenrade um ein dreiregistriges Schwellwerk und Pedal erweitert. Die Trompete 8' im Hauptwerk wurde später durch eine Mixtur ersetzt (Grollmann 1966).

2020 war die Orgel nicht gebrauchstüchtig. Sie wurde jetzt von der Firma Babel aus Gettorf restauriert. Die Mixturpfeifen wurden lose in die Orgel gelegt. Der Wiedereinbau einer Trompete nach Messuren von Wohlien

Disposition 1856:

Principal 8', Bordun 16', Viola di Gamba 8', Gedackt 8', Octave 4', Flöte 4', Quinte 2 2/3', Octave 2', Trompete 8'

Additive Disposition von Schwellwerk und Pedal 1898:

SW (Schweller als Tritt zum Einhaken) Sali-cional 8', Flauto traverso 4', Doppelflöte 8'
P: Subbass 16', Principal 8'
Koppeln: II/I, I/P

Volker Linhardt

**Orgeleinweihung
in der Klosterkirche Dobbertin**

Ende November 2020 wurde nach fast zweijähriger Bauzeit die neue Orgel der Firma „Mecklenburger Orgelbau“ aus Plau (Andreas Arnold und Team) in Anwesenheit des Innenministers Torsten Renz und gerade noch rechtzeitig zum 800. Jahrestag der Klostergründung eingeweiht.

Hinter dem historischen Prospekt mit den erhaltenen (stummen) Pfeifen von 1857 von Ernst Sauer/Friedland steht nun ein neues Werk mit 31 Registern bei 28 klingenden Stimmen. Ein emsiger Freundeskreis um Dr. Cartellieri hatte in nur wenigen Jahren die benötigte Summe von 350.000,- EUR aufgebracht. Der für die Region „Kirchen um Goldberg“ neu installierte Kirchenmusiker Christian Wiebeck ließ das Instrument erstmals erklingen.

Volker Linhardt



Disposition:

I. Manual C-g^{'''}

Bordun	16'
Principal	8'
Rohrflöte	8'
Gambe	8'
Quintflöte	5 1/3'
Octave	4'
Hohlflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Octave	2'
Mixtur	4fach
Trompete	8'

II. Manual C-g^{'''}

Lieulich Gedackt	16'
Geigenprincipal	8'
Gedackt	8'
Salicional	8'
Fugara	4'
Flaut travers	4
Nasard	2 2/3'
Flautino	2'
Terz	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Oboe	8'

Pedal C-f[']

Principalbass	16'
Subbass	16'
Quintbass	10 2/3'
Octavbass	8'
Cello	8'
Gedacktbass	8'
Choralbass	4'
Posaune	16'
Trompete	8'

II. Manual = Schwellwerk mit Tremulant

Die drei Normalkoppeln I/II, I/P und II/P sind als zug und Tritt in wechselwirkung schaltbar.
Stimmung gleichschwebend, Stimmtonhöhe 440 Hz bei 15°C